

trächtliche Unterschiede auf. Dementsprechend sind auch die photographischen Veduten des Buches von größtem Abwechslungsreichtum. Doch beschränkt sich der Inhalt nicht auf die Schilderung der Schönheit des Landes. Geschichte, der Staat und seine Bürgerschaft, soziale Organisation, kulturelles und ökonomisches Leben werden in umfangreichen Kapiteln behandelt, die mit Abbildungen von Kunstwerken, Industrie-Anlagen, Sport-Schnappschüssen, Karten, statistischen Tabellen und Bildnissen berühmter und gekrönter Häupter gespickt sind. Als Druckerzeugnis ist das schön in Leinen gebundene Buch ein Beweis für den hohen Stand der graphischen Kultur in Schweden.

Johannes Boehland. Eine Monographie von Fritz Hellweg. Verlag für Schriftkunde Heintze & Blanckertz, Berlin-Leipzig. Unter der jüngeren Generation der deutschen Schriftkünstler ist Johannes Boehland eine der markantesten Erscheinungen. Man kennt seine künstlerische Handschrift sofort aus andern Schriftschöpfungen heraus, obwohl er nie mit modischen Extratouren brilliert hat. Nun ist in der Sammlung „Monographien künstlerischer Schrift“ der 4. Band diesem Künstler gewidmet. Das Charakteristische an dem Schaffen Boehlands ist Reife, Ausgeglichenheit und Harmonie. Fritz Hellweg schildert den Werdegang des Künstlers und interpretiert verständnisvoll die abgebildeten Werke, die vollendet reproduziert sind (viele zweifarbig). Die sehr geschmackvoll ausgestattete Monographie ist in der Trump-Deutsch gesetzt, der englische Text in der Walbaum-Antiqua.

Das farbige Leica-Buch. Die Farbenphotographie, ihre Technik und ihre Möglichkeiten von Anton F. Baumann. Herausgegeben von K. P. Karfeld. Verlag Knorr & Hirth GmbH., München. Das Buch wird Aufsehen erregen! Unter den 90 farbigen Abbildungen sind Werkstattaufnahmen (Ford-Werk, Köln). Früchte-stilleben, Bildnisse, Landschaften aus Bayern, Island, Arizona, Newada, Theater- und Lichtreklame-Aufnahmen, Staats-Aktionen, Blumen, Architektur, Sport-Aufnahmen (1/200 Sek.). Viele dieser Farbenphotos sind Wunderwerke der Technik, von blendender Schönheit. Aber was bedeuten hier Worte dem Phänomen der Farbenphotographie gegenüber? Jede Schilderung versagt. Man sehe und staune. — Halten wir uns an die literarischen Beiträge. Dr. Hans A. Kluge gibt „Eine Viertelstunde Theorie über Farbenlehre und Farbenphotographie“. Würden alle Theorien so klar und einfach doziert, so ließe es sich besser leben. Ueber „Farbenphotos mit Agfa-Color-Neu“ schreibt Dr. Otto Croy, ein bewährter Fachmann auf diesem Gebiete. Weitere Beiträge sind: Wege zum farbigen Papierbild. Das Duxochrom-Verfahren (von Heinrich Stöckler). Die Technik der Farbenphotographie (von Anton F. Baumann). Vom Farbendia zum Farbendruck (Dr. H. A. Kluge). Preis in Leinen: RM. 12.50. Tr. Sch.

Die Kunstschrift für den Buchbinder. Bearbeitet und zusammengestellt von Görg Metzner, Buchbindermeister, Bamberg. Verlag der Deutschen Arbeitsfront GmbH., Berlin. An guten Büchern über künstlerische Schrift ist in Deutschland kein Mangel, doch man kann das als gut Erkannte nicht genug und nicht viel-

Gleich anfordern!

HVW-Werbewinke, Heft 3:

Das Plakat als Mittel der Marktforschung

Ketzerische Gedanken eines Praktikers. Die Marktanalyse nach altem Zopf kommt hier schlecht weg. Aber gerade darum erfrischend zu lesen! Käuflich nicht zu haben.

Zusendung erfolgt kostenlos von der

Hamburger Verkehrsmittel-Werbung GmbH.
Hamburg 1, Mönckebergstr. 31

